

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1810-1818
1816**

2.11.1816

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Samstag den 2. November 1816.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Polizey-Verkündung.

Die Stadtbeleuchtung betreffend.

Das hochpreifliche Ministerium des Innern hat durch höchste Verfügung vom 25 d. M. No. 8479. die diesseitige Stelle ermächtigt, die Stadtbeleuchtungskosten für 1816 auf 17 nach dem Maßstaab, wie es im Jahr 1815 auf 16 geschehen ist, einzuziehen. Indem man die Häuserbesitzer hievon in Kenntniß setzt, kündigt man denselben zugleich den Anfang des Einzugs der bezugten Kosten mit künftigen Montag den 4. Nov. hiedurch an. Zugleich benachrichtigt man die Miethbewohner, daß sie wie im vorigen Jahr 2 kr. vom Gulden Miethzins an die Hauseigenthümer zu vergüten haben. Karlsruhe den 27. Oct. 1816.

Großherzogliches Polizey Amt.

Ueber die vom 19. d. bis auf den heutigen gehaltenen Probvisitationen wird folgendes Resultat zur öffentlichen Kenntniß gebracht:

- 1) Vorzüglich gut in jeder Hinsicht war das Brod bei den Bäckermeistern Braun, Braunwarch, Michael Dreißler, Ernst d. ä., Gerhardt, Glasner, Graf, August und Heinrich Hafner, Heiß, Herzog, Hohentlofer, Friedrich, Georg und Wilhelm Kiefer, Mörch, Prinz, Seeman d. ä., Sauter d. ä., Sauter d. j., Scheerer, Schwindt, Siegel, Steiner, Strug, August und Friedrich Wagner, Wannoy u. Wisler.
- 2) Mittelmäßig war dasselbe bei Bäckermeister Johann Dreißler befunden, deßhalb weggenommen.
- 3) Bei Bäckermeister Ernst d. j. wurde dasselbe von schlechter Mischung befunden, deßhalb weggenommen, und derselbe überdieß in eine Strafe verurtheilt.
- 4) Bei Bäckermeister Seeman d. j. war dasselbe nicht gut ausgebacken.

Karlsruhe den 31. October 1816.

Großherzogliches Polizey Amt.

Bekanntmachungen.

Durlach. [Schuldenliquidation.] Ueber das verschuldete Vermögen des Weinhändler Hertsmannsberger zu Durlach ist der Samprozeß erkannt, und zur Liquidation der Schulden Tagsfahrt auf Montag den 4. Nov. Nachmittags 2 Uhr anberaumt, in welcher diejenigen, die an diese Masse aus irgend einem Rechtsgrund etwas zu fordern haben, bey dieser Amtskanzley unter Vermeidung des Ausschlusses von derselben, mit ihren Beweisurkunden sich zu melden, und ihre Forderungen richtig zu stellen haben. Durlach den 15. Oct. 1816.

Großherzogl. Bezirksamt.

Kauf-Anträge.

(1) Karlsruhe. [Fahrris-Versteigerung.] Mittwoch den 6. Nov. d. J. wird in der Behausung des gestorbenen Schneidermeisters Berger dahlber, in der Erbprinstraße, allerley Faberis, als Gold- und Silberwerk, Manns- und Frauenkleider, Bettwerk und Leinwand, Schreinwerk, Kupfer, Messing und Eisengeschir,

Faß und Wandgeschir, gemeiner Hausrath, ein ziemlicher Vorrath von Ladenwaaren, als hänsene, gebildete und werke Leinwand, Bassin, allerley Barchet, Wastzeug, Nattlicher, Halstücher, Kölsch etc., gegen baare Bezahlung versteigert und dem Meistbietenden überlassen werden.

Karlsruhe den 30. Oct. 1816.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

(1) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Die in die Tagelöhner Michael Gäßlerische Vermögensmasse gehörige einstöckige, in der Durlacher Thorstraße neben Invald Kellmann und Uhrenmacher Ledermann gelegene Behausung sammt Hintergebäude und ungefähr 2 Ruten Garten, wird Donnerstag den 21. Nov. d. J. Nachmittags 2 Uhr, im Hause selbst, der Erbtheilung wegen, öffentlich zu Eigenthum versteigert werden. Die Liebhaber können die Bedingungen bey unterzeichneter Stelle einsehen. Der Anschlag, unter welchem nicht losgeschlagen wird, beträgt 1600 fl.

Karlsruhe den 30. Oct. 1816.

Großherzogl. Stadtamtsrevisorat.

(3) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Die in die Verlassenschaft des unlängst mit Tod abgegangenen Schneidermeisters Nicolaus Berger gehörige zweystöckige in der Erbprinzenstraße, neben Hoffactor Ekan Keutlinger und Blechnermeister Dänger, sehr vortheilhaft gelegene Behausung, nebst Seiten- und Hintergebäuden, Platz und Hof, wird Dienstag den 12. Nov. d. J. Nachmittags 2 Uhr, im Hause selbst, der Erbtheilung wegen, öffentlich zu eigen versteigert werden. Die Liebhaber können die Bedingungen bey unterzeichneter Stelle erfahren. Wer sich mit Vermögen nicht genugsam ausweisen kann, muß einen Bürgen stellen.

Karlsruhe den 22. Oct. 1816.

Großherzogl. Stadtmarschallamt.

(3) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Montag den 11. Nov. d. J. Nachmittags 2 Uhr, wird die einstöckige Behausung des verstorbenen Tagelöhners Johann Paar, sammt zwoystöckigem Hintergebäude, nebst ungefähr 8 Ruthen dabey liegenden Garten, dahier in der Durlacher Thorgasse, neben Polizeidiener Karcher und Invalid Kromer gelegen, vornen auf die Durlacher Thorgasse und hinten mit dem Garten auf den Landgraben stoßend, im Hause selbst, der Erbtheilung wegen, auf öffentliche Steigerung gesetzt, und wenn die Summe von 2000 fl. geboten wird, dem Meistbietenden für eigen zugeschlagen werden. Die Bedingungen kann man dahier erfahren. Karlsruhe den 21. Oct. 1816.

Großherz. Stadtmarschallamt.

(2) Karlsruhe. [Weinverkauf.] 6 bis 7 Ohm reingehaltener 11r Wein Nothor Gewächs jenseits des Rheins ist um billigen Preis zu verkaufen. Wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

(2) Karlsruhe. [Reisechaise feil.] Eine in Straßburg verfertigte gut erhaltene Reisechaise zu vier Plätzen, steht zu verkaufen in dem neuen Hause des KaffeeWirth Kölle im kleinen Cirkel.

(2) Karlsruhe. [Plattosen feil.] Ein vorzüglicher starker und völlig unbeschädigter viereckiger Plattosen, der zum Kochen sehr wohl gebraucht werden kann, ist sammt dazu gehörigem Rohr und Stein, um sehr billigen Preis zu verkaufen. Das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

Pachtanträge und Verleihungen.

Logis Verleihungen in Karlsruhe.

In der langen Straße No. 108. ist zu ebener Erde hintenans eine Stube nebst Kammer für eine stille Haushaltung mit oder ohne Möbel auf den 23. Jan. 1817 zu verleihen.

In der neuen Herrengasse No. 56. ist eine tapezirte Stube im zweiten Stock mit oder ohne Mö-

bel zu vermieten, und kann auf den 1. December bezogen werden.

In No. 24. an der Kronengasse ist zu ebener Erde ein tapezirtes Zimmer mit Bett und Möbel zu verleihen, und kann täglich bezogen werden.

Im Cirkel No. 12. ist ein Logis von 3 Piecen, nebst Küche und Keller zu vermieten, und kann sogleich bezogen werden. Das Nähere erfährt man bey dem Factor Beismann in der C. F. Macklot'schen Hofbuchdruckerei.

In der Bähringer Straße ist eine Wohnung zu ebener Erde je nachdem sich Liebhaber finden von 6 bis 8 Piecen nebst geräumigen Keller und Theil am Speicher und Waschhaus auf den 23. Jänner künftigen Jahres zu vermieten. Wo? kann im Comptoir dieses Blattes erfragt werden.

Bei Zimmermann Grünling in der neuen Herrngasse, sind im untern Stock 2 Zimmer für ledige Herren zu vermieten, und können sogleich bezogen werden.

Bei August Greim in der Bärenstraße No. 4. ist ein Logis von 5 Zimmer ohne Möbel für ledige Herren zu vermieten, und kann den 1. November bezogen werden.

Bei Handelsmann Mober sind im 3ten Stock 2 Logis, wovon das eine in 4 Zimmern, Küche, Kammer und sonstigen Bequemlichkeiten besteht, und sogleich zu beziehen ist; das andere im alten Hause, besteht in 5 Zimmer, nebst Küche, Kammer, und dazu gehörigen Bequemlichkeiten, auf den 23. Jan. zu verleihen.

In der Pyccumsstraße im reformirten Schulhaus, ist ein schönes Zimmer mit 2 Fenster auf die Straße, mit oder ohne Möbel zu vermieten, und kann sogleich oder auch in einigen Wochen bezogen werden.

In der Reißischen Wagenfabrik ist auf den 23. Jan. 1817. ein Logis von 11 Piecen nebst Stallung und Remise zu vermieten.

In der Schlossstraße No. 14 ist der mittlere Stock nebst Stallung für drei Pferde und dazu gehörigen Bequemlichkeiten auf den 23. Januar 1817 zu beziehen.

Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Weswaaren Empfehlung.] Alexander Millot von Mannheim empfiehlt sich mit einem schönen Sortiment Ellenwaaren, Tuch und Cassimir von allen Farben, Kattun zu 2 und 4 breit, nach dem neuesten Geschmack, gestricke Kleider, Battist- und andere Mousselin, Zeugkleider, Spitzen, Leinen, Battist, wollene Shawls, seidene Haistächer, feine baumwollene Strümpfe, seidene Strümpfe,

Kassimir und Madras, Halsstücker zu allen Größen, enal. Dique-Westen, auch ganz schöne wellene Westentzeuge, Merino, Bombassin und mehrere Artikel, die hier nicht benannt sind. Sein Laden in Mannheim ist beständig unter dem Kaufhaus No. 2. in und außer der Messe; in Karlsruhe hat er seine Boutique im mittlern Gang No. 9.

(1) Karlsruhe. [Wohnungs-Veränderung.] Die Wohnung und Schreibstube des Landamtsrevisors und der Amtszuschreiberey, ist von jetzt an in der neuen Wolkhorngasse in dem Seemännischen Hintergebäude, dem Kaiser Hütischen Hause gegenüber, anzutreffen; wovon ergebenst benachrichtigt
Karlsruhe den 2. Nov. 1816.

Der Landamtsrevisor Rheinländer.

(1) Karlsruhe. [Empfehlung.] Da ich meine Speerey-Handlung in meinem Haus in der Erbprinzenstraße No. 37. nächst der Grenadier-Caserne eröffnet habe, so empfehle ich mich einem geehrten Publikum in allen in diese Handlung einschlagenden Waaren, zu geneigtem Zuspruch bestens, indem ich die bestmögliche und billigste Bedienung zusichere.

Karl Friedr. Fellmeth.

(1) Karlsruhe. [Logis-Veränderung und Empfehlung.] Unterzeichneter macht seinen geehrten Gönnern hiermit bekannt, daß er sein bisheriges Logis in der alten Kronengasse verlassen, und in die lange Straße zu Hrn. Mechanikus Drechsler gezogen ist. Zugleich empfiehlt er sich einem verehrungswürdigen Publikum mit seinem beträchtlichen Vorrath von Frauen- vorzüglich Winterschuhen, mit welchen er auch zum erstenmale die bißige Messe bezieht, und billige Preise versichert. Seine Boutique ist in der mittlern Reihe, die 3te von der Prinzess-Kanzley.

W. Hartley, Schuhmachermeister.

(2) Karlsruhe. [Etablissements-Empfehlung.] Heinrich Kley, Knopfmacher, wohnhaft im goldnen Hirsch in der langen Straße, empfiehlt sich ergebenst in Befertigung aller militärischen Arbeiten, als goldne und silberne Epauletts, Schärpen, Porte d'Épees, Hutquasten, Fangschnüren etc.; alle Gattungen Strick- Strick- und Lyoner Nähseide, Knöpfe und Kordeln; wie auch alle in sein Geschäft einschlagende Artikel zu den billigsten Preisen.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Da ich das Haus des Handelsmanns Hrn. E. G. F. Biremeister in der neuen Kronengasse dabier, käuflich an mich gebracht habe, und darin die Handlung in den nemlichen Waaren fortsetzen werde, so empfehle ich mich einem geehrten Publikum zu geneigtem Zuspruch aufs

Beste, indem ich gewiß Beobacht nehmen werde, die bestmögliche Bedienung zu leisten.

Karlsruhe den 28. Oct. 1816.

Franz Ph. Schalk.

(3) Karlsruhe. [Anzeige.] Schmieder und Fueslin haben ein Kommissionslager von Bleisweis in ordinären, mittel und feinen Sorten, und machen davon die Anzeige, unter Versicherung sehr billiger Preise.

(1) Karlsruhe. [Kapitalgesuch.] Es werden 1100 fl. Kapital gegen doppelte gerichtliche Versicherung, auf ein Haus zu leihen gesucht. Das Nähere erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

(2) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein Frauenzimmer von guter Erziehung, in den meisten häuslichen Arbeiten und besonders im Kochen gut bewandert, wünscht baldigst bey einer Herrschaft oder in einem Gasthaus, einen Platz als Haushälterin zu erhalten. Das Nähere sagt das Comptoir dieses Blattes.

(2) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Eine Frau von gesetztem Alter, die in häuslichen Geschäften erfahren ist, wünscht als Kindsfrau bey einer Herrschaft angestellt zu werden. Der Eintritt kann sogleich oder bis Weihnachten d. J. geschehen. Das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfahren.

(2) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Eine mit guten Zeugnissen versehene Person, die allen weiblichen Arbeiten vorstehen kann, wünscht als Stubenmädchen einen Platz. Der Eintritt könnte sogleich oder auf Weihnachten geschehen. Das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfahren.

(2) Karlsruhe. [Verlorenes Hühnerhund.] Seit kurzem ist einer hohen Herrschaft ein 4 Jahre alter braun und weiß getigelter starker Hühnerhund, mit ganz braunen Ohren, von denen das eine am Wurmfuß leidet, mit einem schwarz ledernen Halsbande, an welchem ein messingenes Wappen befestigt ist, verloren gegangen. Wer zu dessen Wiedererlangung Auskunft geben kann, wolle sich beliebig auf dem Comptoir dieses Blattes melden.

Zeichnungs-Unterricht.

Unterzeichneter hat die Ehre ein verehrungswürdiges Publikum zu benachrichtigen, daß er den 15. November einen Lehr-Cours im Zeichnen eröffnen wird. Seine Lehrart beruht auf geometrischen Grundsätzen, welche den Bögling von dem Einfachen zum Zusammengesetzten, und vom Leichtern zum Schwerern überführen, und ihn in Stand setzen, bald mit Reinheit nach der Natur zu zeichnen. Um auf einmal mehrere wichtige Zwecke zu erreichen, nimmt er sich vor, den Unterricht in französischer und deutscher Sprache zu ertheilen. Der Preis für jeden Bögling

ist monatlich auf einen Reichsthaler festgesetzt. Es werden wöchentlich 4 Unterrichtsstunden gegeben, nemlich Montags, Dienstags, Mittwochs und Donnerstags, welche in einem der Lehrzimmer des Lyceums, Abends von 5 bis 6 Uhr, statt haben werden. Diejenigen, welche diesem LehrCours beizuhören wollen, belieben sich bis den 22. Nov. bey Unterzeichnetem, in der Säbingerstraße No. 28. einschreiben zu lassen.
Casnier, Maler.

Fremde vom 25. Oct. bis 1. Nov.

In verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

In der Post. Hr. Meyer und Sohn, Kaufleute von Nürnberg. Der Prinz Philipp von Hessen-Darmstadt, Kais. Königl. Oesterreichischer Feldmarschall-Lieutenant, von Darmstadt kommend. Hr. Noog, Handelsmann, mit Commis von Zürich. Hr. Baron von Meinas, Proprietär von Kürzach. Hr. Baron v. Neven, Kais. Oesterreichischer und Großh. Bad. Kammerherr von Freyburg.
Im Kreuz. Hr. Buchhändler Riegel von Freyburg. Hr. Kaufmann Lämich von Altona. Hr. Kaufmann Köhlig von Barmen. Hr. Kaufmann Kroll mit Gattin von Pforzheim. Hr. Kaufmann Gollin v. Leipzig. Hr. Posthalter Becker von Pforzheim. Hr. Professor Wiernawski von Bruchsal. Hr. Ober-Einnehmer Schallmeier von da. Hr. Ober-Einnehmer Kengler von Rißtau. Hr. Stadtamtsrevisor Hebbhaus von Freyburg. Hr. Kaufmann Weitzinger von Albinberg. Hr. von Schweichardt, Particulier von Mannheim. Hr. Post-Secretär Becker von Freyburg. Hr. Luthardt, Theologie-Candidat von Bern. Hr. Doctor Steinig von Wertheim. Hr. Rath Kolb, mit Familie von da. Hr. Kaufmann Gerwig von Pforzheim.
Im Darmstädter Hof. Hr. Buchhalter Kahn von Sondheim. Hr. Kaufmann Meuron von Paris. Hr. Kaufmann Duret von Leipzig. Hr. Student Heibeder von Speyer. Hr. Hauptmann Fingler von Zürich. Hr.

Wertmüller, Schweizer-Officer von da. Mad. Schindler von Geras. Hr. Gasgeber Schund von Baden. Hr. Friere, Particulier von Paris. Hr. Kaufmann Kraus von Galt.
Im Säbinger Hof. Hr. Schulz aus Nimsheim. Hr. Justiz-Procuretor Müller und Hr. Secretär Knapp aus Stuttgart. Hr. Besson und Hr. Adra, Kaufleute aus Genf. Hr. Kaufmann Hechtort aus Wien. Hr. Doctor Brach aus Freyburg. Hr. Rechts-Practicant Kbele aus Mannheim. Hr. Kaufmann Witgmann aus Bischofsweiler.
Im Kaiser. Hr. Kaufmann Hubert von Krems. Hr. Amtmann Goll von Gaisbach. Hr. Kaufmann Gron von Reustadt. Hr. Heimonreich, Particulier von Wieslingen. Hr. Franz, Handelsmann von Rastadt. Hr. Waren von Dehlfasen von Dillenburg. Hr. Amt-Revisor Pottsignon von St. Blasien. Hr. Postgärtner Ruffbaum von Bruchsal. Hr. Handelsmann Huber v. Schwarzach.
Im Waldhorn. Hr. Pfarrer Wolf von Rhodt. Hr. Kaufmann Tenold aus Italien. Hr. Boce und Hr. Sachs, Studenten aus Heidelberg. Hr. Kaufmann Hünzinger von Mannheim. Hr. Kaufmann Zombeni aus Italien.
Im schwarzen Bären. Hr. Rechts-Practicant Armbruster von Aghern. Hr. Regensburger, Particulier von Stuttgart.
Im Ritter. Hr. Kaufmann Dürr von Straßburg. Hr. Kaufmann Choffat von da. Hr. Diebold, Student von Straßburg. Hr. Wolfhardt, Student von Zürich. Hr. Professor Brügner von Rastadt.
Im goldenen Adler. Mad. Millot von Mannheim. Hr. Kaufmann Jittelberger von Solingen.
In der Sonne. Hr. v. Glosmann, Oberlieutenant von Bruchsal. Hr. Pfarrer Lang von Heildesheim.
Im König von Preußen. Hr. Kaufmann Kober von Mainz. Hr. Land, Particulier von Landau. Hr. Kammerat-Practicant Lang von Freyburg.
In Privathäusern. Frau Prediger Suppert, mit 3 Töchtern, von Lebburg. Frau von Wagner von Basel. Frau Schullehrer Fieß von Pforzheim. Hr. Professor Dehl, mit Gattin von Rastadt.

Marktpreise von Karlsruhe, Durlach und Pforzheim vom 1. Nov. 1816.

Fruchtpreis.	Karlsruhe.		Durlach.		Pforzheim.		Brodtare.		Karlsruh.		Durl.		Fleischware.		Karlsruh.		Durl.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	Pf.	Stk.	Pf.	l.	fr.	kr.	fr.	fr.	kr.	
Das Malter	—	—	—	—	25	—	Ein Weid zu	—	—	—	—	—	Das Pfund	—	—	—	—	
Neuer Kernen	—	—	—	—	—	—	1 kr. hält	—	—	—	—	—	Döfenfleisch	11	11	—	—	
Alter Kernen	21	—	24	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Gemeines	—	—	—	—	
Weizen	23	30	23	30	—	—	bis zu 2 kr.	—	6	—	4	—	Rindfleisch	9	10	—	—	
Neues Korn	—	—	—	—	12	—	—	—	—	—	—	—	Kuhfleisch	—	—	—	—	
Altes Korn	12	—	12	—	—	—	Weißbrod zu	—	—	—	—	—	Kalb fleisch	10	10	—	—	
Gem. Frucht	—	—	—	—	—	—	6 kr. hält	—	17	—	17	—	Räupfingss.	—	—	—	—	
Berßen	11	—	11	—	12	—	—	—	—	—	—	—	Hammelf.	10	8	—	—	
Haber	7	—	7	—	6	40	Schwarzbrod	—	—	—	—	—	Schweinesf.	11	11	—	—	
Weißkorn	—	—	—	—	19	12	zu 6 kr. hält	—	23	—	—	—	Schweinzunge	11	11	—	—	
Erbsen d. Sei	—	—	—	—	2	30	—	—	—	—	—	—	Döfenmout	20	—	—	—	
Einsen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 Döfenfuß	9	9	—	—	
Bohnen	—	—	—	—	—	—	bis zu 10 kr.	—	17	1	25	—	1 Kalbskopf	24	24	—	—	

(Viktualien - Preise.) Rindschmalz das Pfund 36 kr. — Schweineschmalz 38 kr. — Butter 28 kr. Echter, gegossene 32 kr. — Saise 28 kr. — Unschitt das Pf. 24 kr. 5 Eyer 8 kr.